



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Röhr, Hugo

1893-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Mai 1893.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Lehmler.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian ein Bauer	Herr Müdiger.
Agathe, seine Tochter	Frl. Heindl.	Jäger	Herr Eichrodt.
Nennchen, ihre Verwandte	Frl. Tobis.	Bräutjungfern	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Frl. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Kraus.		Frl. Schubert.
Samiel der schwarze Jäger	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krant: Herr Goetjes. — Beurlaubt: Frl. Calmbach.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— pro Platz
Logen II. Rang	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	Mk. 3.50 pro Platz
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	" 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.50 pro Pla
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	" 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerie-Loge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 25. Mai 1893. 92. Vorstellung im Abonnement B.

Die zärtlichen Verwandten.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedig.

Anfang halb 8 Uhr.